

Das Spitzmäule

Das Spitzmäule ist - trotz seines Alters - ein sehr jugendliches Häs der Dorauszunft.

Weil das Spitzmäule-Häs sehr figurbetont ist, ist es das einzige Häs der Dorauszunft, in welches bislang nur Frauen schlüpfen dürfen.

Das Häs besteht ganz aus Filz- oder Lodenstoff. Bei der Hose wechseln sich immer ein brauner und ein roter Stoffstreifen ab.

Die Jacke hat auf der Vorder- und Rückseite ein rotes Dreieck mit der Spitze nach unten. Dieses befindet sich auf einem gelben Feld. An der linken und rechten Seite der Jacke sind dann wieder braune Stoffteile angebracht. Die Ärmel der Jacke sind gelb und haben am Handgelenk einen roten Streifen.

Am Unterarm des Spitzmäules befinden sich vier gelbe und eine rote Lasche aus Filz, an denen kleine Glöckchen angebracht sind. Weitere Glöckchen sind im unteren Bereich der Jacke und in Höhe der Taille festgemacht. Um den Hals befindet sich ein Band mit weißer Spitze.

Die warmen Farben rot, gelb und braun stehen für den Sommer und das gesamte Häs steht für die Lebensfreude der Jugend.

Die Maske des Spitzmäules zeigt eine junge Frau mit einem Kussmund. Über den Kopf trägt es ein braunes Kopftuch aus Seide, das mit einem goldenen Band verziert ist.

Das Spitzmäule trägt braune Handschuhe aus Wolle und an den Füßen braune oder schwarze Schuhe.

Um bei Umzügen die Leute ein wenig zu ärgern, trägt das Spitzmäule einen „Pätscher“ aus Holz in den Farben des Spitzmäules mit sich. Wenn man damit jemanden schlägt, macht das zwar ein lautes Geräusch, tut aber gar nicht weh.





Das
Spitzmäule